

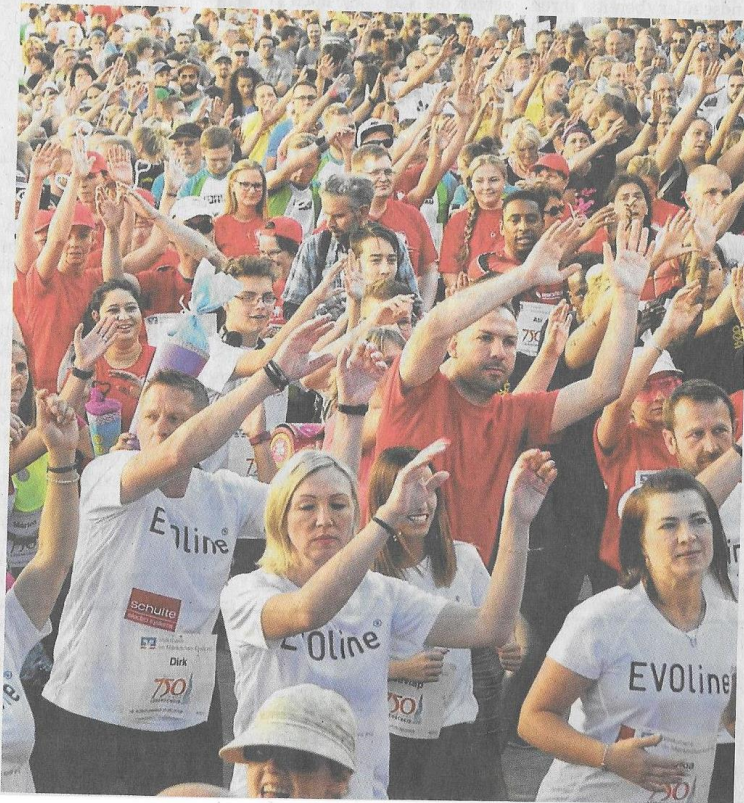
# „Es wird eine abgespeckte Version“

INTERVIEW Brigitte Klein über Hoffen und Bangen bei Firmenlauf-Planungen

Lüdenscheid – Am 12. August soll in der Lüdenscheider City die 18. Auflage des AOK-Firmenlaufs steigen. Eine große Läuferparty mit – wie gewohnt – mehr als 5000 Aktiven? Ist so etwas im Corona-Jahr 2022 überhaupt denkbar? Sowohl im ersten Corona-Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 ging nichts, wurde die Veranstaltung, die bei den Läuferinnen und Läufern seit zwei Jahrzehnten überaus beliebt ist, letztlich wieder abgesagt, weil Großveranstaltungen mit so vielen Menschen an einem Ort nicht verantwortbar schienen.

Im Gespräch mit Redakteur Thomas Machatzke schaut Brigitte Klein, Vorsitzende der Turbo-Schnecken Lüdenscheid und Initiatorin dieser großen sportlichen Erfolgsgeschichte im Märkischen Kreis, auf die Planungen für den Sommer 2022, spricht über Sorgen und Hoffnungen, wenn sie an das Laufevent denkt.

*Brigitte Klein, es soll im August wieder einen Firmenlauf geben. Wie groß ist die Zuversicht, dass man dann auch wieder eine relativ normale, große*



## Erfolgsgeschichte

Die 17. und bisher letzte Auflage des Firmenlaufs fand am 5. Juli 2019 mit **6000 Läuferinnen und Läufern** aus 350 Firmen auf dem Lüdenscheider Rathausplatz statt. Die Geschichte des Laufs geht bis ins Jahr 2002 zurück. Seinerzeit fiel der Startschuss noch an der **Hohen Steinert**. Mit 500 Aktiven rechneten die Turbo-Schnecken, die diesen neuen Laufrend gemeinsam mit der AOK nach Lüdenscheid brachten, zum Start. Es wurden aber direkt **3500 Aktive**. Und der Firmenlauf wurde immer größer, hatte bald eine konstante Kapazität von **5500 bis 6000 Teilnehmern**. In der Lüdenscheider City etablierte sich der Lauf mit Start- und Zielbereich am Rathausplatz und einer anschließenden großen Feier auf dem Platz. Das Besondere an dem Lauf: Es gibt **keine Zeitmessung** und keine Sieger, dafür eher Auszeichnungen für **das beste Firmen-T-Shirt** oder die **beste Kostümierung**. Mit genau diesem Konzept erreichen die Turbo-Schnecken seit nun 20 Jahren auch die

## Veranstaltung hinbekommt?

Wir mussten Ende des Jahres der Stadt melden, welche Veranstaltungen stattfinden sollen. Da haben sich dann alle gemeldet, die eine Großveranstaltung geplant haben: Ob das nun Bautz ist, das Schützenfest oder eben wir mit dem Firmenlauf. Irgendwann muss man anfangen zu planen. Das geht nicht erst einen Monat vor dem Veranstaltungstag. Was bis August ist, das wissen wir alle nicht. Wir sind jetzt dabei, die Homepage zu relaunchen, mussten uns einen Termin setzen, ab wann die Anmeldungen losgehen können.

## Das steht nun?

Ja, das haben wir nun festgelegt, weil auch schon viele Firmen angerufen oder eine E-Mail geschrieben haben. Manche haben sogar schon

**Firmenlauf 2022:** „Es wird eine abgespeckte Version sein. Wir kennen aber die Auflagen noch nicht. Trotzdem planen wir: Auf etwas Schönes hinzuwirken, das ist gut und wichtig. Das gibt zumindest Hoffnung“, sagt Oberschnecke Brigitte Klein. FOTO: NOUGRIAT

ihr Team zusammengestellt. Wir hoffen jetzt, dass es mit der Homepage klappt und wir ab Mitte/Ende März Anmeldungen annehmen können. Und dann müssen wir weiterschauen...

## Wie ist denn Ihr persönliches Gefühl? Wird es ein normaler Firmenlauf, so wie man ihn kennt?

Das glaube ich nicht. Nicht fürs erste Mal. Es wird schon eine abgespeckte Version sein. Wir kennen aber die Auflagen noch nicht. Trotzdem planen wir: Auf etwas Schönes hinzuwirken, das ist gut und wichtig. Das gibt zumindest Hoffnung.

## Abgespeckt beziehen Sie auf die Teilnehmerzahl?

Ja, das kann ich mir vorstellen. Vielleicht ist auch das Gegenteil der Fall. Man weiß es nicht.

## Heißt abgespeckt auch, dass es weniger Party auf dem Rathausplatz geben wird nach dem Lauf?

Das können wir jetzt noch gar nicht bestimmen, haben auch noch gar nicht darüber gesprochen. Wir sind jetzt



**Brigitte Klein**  
Chefin des Firmenlaufs

am Anfang und wissen nicht, wie die Pandemie weitergeht, was an Auflagen kommen wird. Da haben wir uns noch keine abschließenden Gedanken gemacht. Wir planen erst einmal ganz normal wie in jedem Jahr, abspecken kann man immer noch.

## Geplant werden muss auch die Strecke: Ergeben sich aus dem Pandemie-Kontext heraus Änderungen oder halten Sie an der bekannten Strecke fest?

Bis jetzt haben wir an der Strecke noch nichts geändert. Da werden im März sicher noch Gespräche mit der Stadt stattfinden. Das übliche Prozedere. Uns ging es jetzt erst einmal darum, eine Info an die Teamkapitäne zu verschicken. Der Termin steht, manche wollten sich schon anmelden, deshalb war es uns wichtig, klarzumachen, dass das erst ab Mitte/Ende März möglich ist.

Hobbyläufer, die sonst an keinen offiziellen Läufen teilnehmen. TM

## Es ist dann der dritte Anlauf für die 18. Auflage...

Ja, es ist immer noch die 18. Auflage. Seit zwei Jahren. Die Auflage 18b sozusagen. Man weiß es halt nicht, was geht. Aber wenn man bedenkt, dass im vergangenen Jahr Fußballspiele mit 60 000 Zuschauern stattgefunden haben... Wir müssen schauen, wie dann die Situation ist. Und dafür werden wir alles vorbereiten.

**Brigitte Klein, vielen Dank für das Gespräch!**